

## Chronik der Mountain Bravehearts

Nahe Luciesheim in der Provinz Alpenland eher zögerlich und anfangs ohne grosse Motivation, gründete im Jahre 2504 *Krima Bawler*, auf Drängen eines der Coaches der **Luciesheimer Liga** (dessen Name in den dunklen Windungen der Götter des Chaos vergessen ging), die **Mountain Bravehearts**. Doch mit jedem Match wuchs die Faszination an diesem Spiel, das sich **Blood Bowl™** nannte und entsprechend auch der Durchhaltewille und der Ehrgeiz gute Resultate zu erzielen. Leider war es den Zwergen aber nicht mehr möglich den Rückstand von Anfang Saison wieder aufzuholen und schlossen die Saison im, für die Umstände guten, Mittelfeld ab.

Von der Teilnahme der nächsten Saison sahen die Bravehearts dann jedoch ab. Die Spieler wollten sich wieder mehr auf das eigene Leben konzentrieren, doch ganz auf das Spiel verzichten wollten sie nicht mehr. So folgten über 20 Partien gegen die befreundete Mannschaft **Warpstone Wanderers**.

2506 zogen sie sich dann doch komplett vom Spiel zurück. Bis *Krima Bawler* im Januar 2510 nach **Zürchheim** umsiedelte: Dort spielten sie während ca. 2,5 Jahren ein paar Testspiele, u.a. gegen **Schubert's Gravediggers**.

Im März 2513 fanden sich die Bravehearts mit Untoten, Wald-Elfen, Menschen und Orcs zusammen und gründeten die **Zürchheim Alchemist League**. Die **Mountain Bravehearts** spielten eine fantastische Hinrunde und konnten ungeschlagen auf Platz eins in die Rückrunde starten. Doch in der Zwischenzeit hatten die gegnerischen Mannschaften aufgeholt und die Bravehearts konnten kein Spiel mehr gewinnen. Der Vorsprung reichte aber doch zum Punktegleichstand mit den Gravediggers, die sich nur dank dem besseren Touch Down-Verhältnis den 2. Platz sicherten. Die Bravehearts schlossen die Saison auf dem 3. Platz ab.

Nach dieser anstrengenden Saison, wollten die **Mountain Bravehearts** wieder etwas kürzer treten und warteten auf den Start der Pokalspiele und die Zulassung in die 2. Liga.

Leider konnten die **Mountain Bravehearts** im Alchemist Cup gar nichts ausrichten und die Mannschaft fiel nach den 2 bitteren Niederlagen auseinander.

Doch nun in der 4. Saison will es *Krima Bawler* wieder wissen. Sie hat ein komplett neues Team auf die Beine gestellt und versucht ihr Glück in der nun grösseren ZAL1.